

Erstes Weltalter.

Der Vorwelt

I. Periode.

Von Adam bis Noe,
oder von Erschaffung der Welt bis zur Sündfluth,
d. i. vom Jahre 3984 — 2444 vor Christus.

1540 Jahre.

§. 1. Schöpfung der Welt.

Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde — das Welt-³⁹⁸⁴all, und zuletzt bildete er aus Erde den ersten Menschen Adam. Aus einer Rippe Adams ward das erste Weib Eva geformt. Von diesen Stammeltern hat das ganze Menschengeschlecht seinen Ursprung. Seien auch die einzelnen Völker an Farbe, Größe, Lebensart und Bildung noch so sehr verschieden, so sind sie dennoch verbrüderet und verwandtschaftlich; denn sie haben alle einen und den nämlichen Stammvater.

§. 2. Das Paradies.

Gott setzte seine Lieblinge in eine der mildesten und fruchtbarsten Gegenden Asiens, welche ihrer Segnungen wegen den Namen Garten Gottes, Paradies oder Eden erhielt. Die Gelehrten stritten sich lange über die geographische Lage dieses herrlichen Gartens. Ihr Streit war unnütz; denn dieser Wohnsitz des vollkommenen Glückes ist auf Erden verloren, sowohl physisch, als moralisch.

§. 3. Erste Sünde.

Die ersten Menschen waren unschuldig aus der Hand des Schöpfers hervorgegangen. Aber bald verlor sich die paradisiische Unschuld. Eva aß, durch die Schlange verführt, von der verbotenen Frucht, und gab auch ihrem Manne davon. Also hielt die Sünde ihren Einzug in die Welt, und sogleich erfuhren die Unglücklichen die traurigen Folgen ihres Bergehens. Sie verloren das Paradies; schwere Arbeiten,